



Der Minister

Ministerium des Innern NRW, 40190 Düsseldorf

Präsidenten des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

für die Mitglieder
des Innenausschusses

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
17. WAHLPERIODE

VORLAGE
17/6692

A09

29. März 2022

Seite 1 von 3

Telefon 0211 871-3373

Telefax 0211 871-163374

Sitzung des Innenausschusses am 31.03.2022
Antrag der Fraktion der SPD vom 21.03.2022
„Aktivitäten der Rockergruppe „Nachtwölfe“ in NRW“

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

zur Information der Mitglieder des Innenausschusses des Landtags über-
sende ich den schriftlichen Bericht zum TOP „Aktivitäten der Rocker-
gruppe „Nachtwölfe“ in NRW“.

Mit freundlichen Grüßen


Herbert Reul

Dienstgebäude:
Friedrichstr. 62-80
40217 Düsseldorf

Lieferanschrift:
Fürstenwall 129
40217 Düsseldorf

Telefon 0211 871-01
Telefax 0211 871-3355
poststelle@im.nrw.de
www.im.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahnlinien 732, 736, 835,
836, U71, U72, U73, U83
Haltestelle: Kirchplatz



Schriftlicher Bericht
des Ministers des Innern
für die Sitzung des Innenausschusses am 31.03.2022
zu dem Tagesordnungspunkt „Aktivitäten der Rockergruppe
„Nachtwölfe“ in NRW“

Antrag der Fraktion der SPD vom 21.03.2022

Bei dem Motorradclub „Nachtwölfe“ handelt es sich um den größten Motorradclub Russlands.

In Deutschland sind die „Nachtwölfe“ wenig aktiv. Sie zeigen sich grundsätzlich nur zu bekannten „Siegesfahrten“ oder Kranz-Niederlegungen, die jährlich am 9. Mai zum Gedenken des Sieges über Deutschland im Jahre 1945 veranstaltet werden. Diese Fahrten sind, wie die generelle Einstellung der „Nachtwölfe“, stark patriotisch geprägt.

Gegenwärtig sind den Sicherheitsbehörden in Nordrhein-Westfalen weder Mitglieder noch organisatorische Strukturen der „Nachtwölfe“ bekannt. Strafrechtlich relevante Staatsschutzdelikte oder sonstige extremistische Aktivitäten sind in Nordrhein-Westfalen bisher nicht bekannt geworden.

Bei den Personen, die sich am 05.03.2022 vor dem russischen Generalkonsulat in Bonn aufhielten, handelte es sich nicht, wie medial berichtet, um Mitglieder der „Nachtwölfe“, sondern der „Russkie Motocyklisti International“ („RMI“). Diese Gruppierung bildet einen losen europaweiten Zusammenschluss von Personen ohne feste organisatorische Struktur. Sie bedienen sich der Ideale der „Nachtwölfe“ ohne diesen anzugehören. Die Versammlung der „RMI“ vor dem russischen Generalkonsulat in Bonn war bisher das einzige polizeilich bekannt gewordene Auftreten dieser Gruppierung in Nordrhein-Westfalen.

Ergänzend zu den Geschehnissen des 05.03.2022 erfolgte am 27.03.2022 eine erneute, nicht angemeldete, pro-russische Versammlung. Hierbei versammelten sich im Bereich Köln 300 Personenkraftwagen (PKW) und 40 Krafträder. Das Thema der Versammlung lautete „Gemeinsam gegen den Krieg“. Von Köln aus setzten sich die PKW und Krafträder in einem gemeinsamen Korso über Land- und Bundesstraßen in



Richtung Bonn in Bewegung. Die Versammlung wurde hierbei von vier Krafträdern angeführt. Die Fahrer der Krafträder wurden aufgrund der getragenen Kutten und der an den Motorrädern angebrachten Symbolik ebenfalls dem „RMI“ zugeordnet.

Ziel des Korsos war ein russisches Ehrenmal in Bonn-Lessenich. Dort versammelten sich nach Eintreffen ca. 500 Personen zu Redebeiträgen und einer Kranzniederlegung.

Eine zeitgleich eintreffende Personengruppe von ca. 60 Personen mit 30 PKWs am russischen Generalkonsulat in Bonn wurde ebenfalls auf den Versammlungsort am Ehrenmal in Lessenich hingewiesen und entfernte sich nach der Niederlegung von Blumen individuell.

Die Versammlung endete am Ehrenmal ohne weitere Vorkommnisse. Der an diesem Tag durchgeführte Corso reiht sich hinsichtlich seiner Symbolik, in wie oben ausgeführte ähnliche „Siegesfahrten“ nach Berlin ein, welche seitens der sogenannten „Nachtwölfe“ regelmäßig zum 9. Mai durchgeführt werden.

Hinsichtlich der nicht vorliegenden Versammlungsanmeldung wurde eine Strafanzeige gefertigt.